

Neu-Braunfelsche Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von H. Gibaud.

Jahrgang 28.

Freitag, den 29. October 1880.

Nummer 50.

Die Mühle am schwarzen Moor.

Erläuterung von J. D. S. Temme.

(Fortsetzung.)

Die mitteldiige Schwester weinte mit der Ungeduld.

Sie waren durch ein lautes Pochen an die Haustür aufgeschreckt.

"Wer mag das wieder sein?" rief sie aus.

Der jüngste Schwester. "Der schreckliche Abend ist so unruhig. Der Vater und Stephan haben eins. Vorhin sag' ich mir, sie mit der Latene aus dem Hause gehen. Sie haben lange fort. Stephan sag' mir darüber nur, sie seien am Damm gewesen, ob da Alles in Ordnung sei. Ich hab' denn noch so besorgt aus. Jetzt höre ich fremde Männerstimmen, die mit dem Vater sprechen."

Die Lebenden flohen aus einander.

"Sage dem Vater nichts," ronnte sie nur noch flüstern.

"Hier Meister!" rief der Knappe.

"Was macht Du da oben?"

"D. nichts."

"Ach, komm nur. Es ist gleich zehn Uhr; wir müssen noch einmal zum Dammme!"

"Ab komm, Meister."

Charlotte war auf der Treppe eben abgelaufen, um vom Vater nicht gehört zu werden und sich in den Raum zu setzen. Die Bewegung des Meisters war ihr doch eine ungemeine, was sie hörte, sollte sie in den nun neuwigeren morden, ohne ihr Licht zu bringen.

Der Knappe schien freilich Eile zu haben.

"Du sollst, Charlotte."

"O, nicht so hastig, mein Freund."

"Ich habe nicht viel Zeit."

"So? Und was habt ihr denn vor?"

"Nichts, nichts."

"Und doch solltest du?"

"Ich kann es Dir nicht sagen."

"Aber ich will es wissen."

"Ich muss nur mit Deinem Vater reden."

"Und wohin?"

"Nur zum Dammme."

"Zum Dammme? Schön zum zweiten Mal! Und so eilig? Was gibt es denn?"

"Nichts, mein Kind. Gottlob nichts."

Aber bei sollem Wetter kann man nicht vorlängig geangelt sein."

"Und was war dir unten an der Thür?"

Der Knappe wurde verlegen. Die kleine wurde sehr neugierig.

Eine volle Neugierde erwält das halbe Geständnis; die der Liebe beinahe das ganze.

"Zwei Meister," ronnte der Knappe nicht.

"Was für Meister?"

"Es waren Gestadmen."

"Was wollen sie?"

"Sie suchen Jugendliche, in dem der Vater sie mit einer Latene zu setzt, die er dort angezogen hatte."

"Wen kann es Dir nicht sagen?"

"Aber ich will es wissen."

"Ich muss nur mit Deinem Vater reden."

"Und wohin?"

"Nur zum Dammme."

Zum Dammme? Schön zum zweiten Mal! Und so eilig? Was gibt es denn?"

"Nichts, mein Kind. Gottlob nichts."

Aber bei sollem Wetter kann man nicht vorlängig geangelt sein."

"Und was war dir unten an der Thür?"

Der Knappe wurde verlegen. Die kleine wurde sehr neugierig.

Eine volle Neugierde erwält das halbe Geständnis; die der Liebe beinahe das ganze.

"Zwei Meister," ronnte der Knappe nicht.

"Was für Meister?"

"Es waren Gestadmen."

"Was wollen sie?"

"Sie suchen Jugendliche, in dem der Vater sie mit einer Latene zu setzt, die er dort angezogen hatte."

"Wen kann es Dir nicht sagen?"

"Aber ich will es wissen."

"Ich muss nur mit Deinem Vater reden."

"Und wohin?"

"Nur zum Dammme."

Zum Dammme? Schön zum zweiten Mal! Und so eilig? Was gibt es denn?"

"Nichts, mein Kind. Gottlob nichts."

Aber bei sollem Wetter kann man nicht vorlängig geangelt sein?"

"Und was war dir unten an der Thür?"

Der Knappe wurde verlegen. Die kleine wurde sehr neugierig.

Eine volle Neugierde erwält das halbe Geständnis; die der Liebe beinahe das ganze.

"Zwei Meister," ronnte der Knappe nicht.

"Was für Meister?"

"Es waren Gestadmen."

"Was wollen sie?"

"Sie suchen Jugendliche, in dem der Vater sie mit einer Latene zu setzt, die er dort angezogen hatte."

"Wen kann es Dir nicht sagen?"

"Aber ich will es wissen."

"Ich muss nur mit Deinem Vater reden."

"Und wohin?"

"Nur zum Dammme."

Zum Dammme? Schön zum zweiten Mal! Und so eilig? Was gibt es denn?"

"Nichts, mein Kind. Gottlob nichts."

Aber bei sollem Wetter kann man nicht vorlängig geangelt sein?"

"Und was war dir unten an der Thür?"

Der Knappe wurde verlegen. Die kleine wurde sehr neugierig.

Eine volle Neugierde erwält das halbe Geständnis; die der Liebe beinahe das ganze.

"Zwei Meister," ronnte der Knappe nicht.

"Was für Meister?"

"Es waren Gestadmen."

"Was wollen sie?"

"Sie suchen Jugendliche, in dem der Vater sie mit einer Latene zu setzt, die er dort angezogen hatte."

"Wen kann es Dir nicht sagen?"

"Aber ich will es wissen."

"Ich muss nur mit Deinem Vater reden."

"Und wohin?"

"Nur zum Dammme."

Zum Dammme? Schön zum zweiten Mal! Und so eilig? Was gibt es denn?"

"Nichts, mein Kind. Gottlob nichts."

Aber bei sollem Wetter kann man nicht vorlängig geangelt sein?"

"Und was war dir unten an der Thür?"

Der Knappe wurde verlegen. Die kleine wurde sehr neugierig.

Eine volle Neugierde erwält das halbe Geständnis; die der Liebe beinahe das ganze.

"Zwei Meister," ronnte der Knappe nicht.

"Was für Meister?"

"Es waren Gestadmen."

"Was wollen sie?"

"Sie suchen Jugendliche, in dem der Vater sie mit einer Latene zu setzt, die er dort angezogen hatte."

"Wen kann es Dir nicht sagen?"

"Aber ich will es wissen."

"Ich muss nur mit Deinem Vater reden."

"Und wohin?"

"Nur zum Dammme."

Zum Dammme? Schön zum zweiten Mal! Und so eilig? Was gibt es denn?"

"Nichts, mein Kind. Gottlob nichts."

Aber bei sollem Wetter kann man nicht vorlängig geangelt sein?"

"Und was war dir unten an der Thür?"

Der Knappe wurde verlegen. Die kleine wurde sehr neugierig.

Eine volle Neugierde erwält das halbe Geständnis; die der Liebe beinahe das ganze.

"Zwei Meister," ronnte der Knappe nicht.

"Was für Meister?"

"Es waren Gestadmen."

"Was wollen sie?"

"Sie suchen Jugendliche, in dem der Vater sie mit einer Latene zu setzt, die er dort angezogen hatte."

"Wen kann es Dir nicht sagen?"

"Aber ich will es wissen."

"Ich muss nur mit Deinem Vater reden."

"Und wohin?"

"Nur zum Dammme."

Zum Dammme? Schön zum zweiten Mal! Und so eilig? Was gibt es denn?"

"Nichts, mein Kind. Gottlob nichts."

Aber bei sollem Wetter kann man nicht vorlängig geangelt sein?"

"Und was war dir unten an der Thür?"

Der Knappe wurde verlegen. Die kleine wurde sehr neugierig.

Eine volle Neugierde erwält das halbe Geständnis; die der Liebe beinahe das ganze.

"Zwei Meister," ronnte der Knappe nicht.

"Was für Meister?"

"Es waren Gestadmen."

"Was wollen sie?"

"Sie suchen Jugendliche, in dem der Vater sie mit einer Latene zu setzt, die er dort angezogen hatte."

"Wen kann es Dir nicht sagen?"

"Aber ich will es wissen."

"Ich muss nur mit Deinem Vater reden."

"Und wohin?"

"Nur zum Dammme."

Zum Dammme? Schön zum zweiten Mal! Und so eilig? Was gibt es denn?"

"Nichts, mein Kind. Gottlob nichts."

Aber bei sollem Wetter kann man nicht vorlängig geangelt sein?"

"Und was war dir unten an der Thür?"

Der Knappe wurde verlegen. Die kleine wurde sehr neugierig.

Eine volle Neugierde erwält das halbe Geständnis; die der Liebe beinahe das ganze.

"Zwei Meister," ronnte der Knappe nicht.

"Was für Meister?"

"Es waren Gestadmen."

"Was wollen sie?"

"Sie suchen Jugendliche, in dem der Vater sie mit einer Latene zu setzt, die er dort angezogen hatte."

"Wen kann es Dir nicht sagen?"

"Aber ich will es wissen."

"Ich muss nur mit Deinem Vater reden."

"Und wohin?"

"Nur zum Dammme."

Zum Dammme? Schön zum zweiten Mal! Und so eilig? Was gibt es denn?"

"Nichts, mein Kind. Gottlob nichts."

Aber bei sollem Wetter kann man nicht vorlängig geangelt sein?"

"Und was war dir unten an der Thür?"

Der Knappe wurde verlegen. Die kleine wurde sehr neugierig.

Eine volle Neugierde erwält

Veröffentlichungen.

Methusalem auf dem Stumpf
„Buffalo Bottefunk“ schreibt: „Die molakaten von Monroe, Fayette Co., bilden am 25. Sept. eine interessante Sammlung. Benjamin Braunsfeld, ein gebürtiger Farmer, 101 Jahre alt, führt den Dorf. Belehrung der Besammlung ist eine Riede, wort er sagt:“

„Die Beschreibung ist gültig mit mir gezeigt, indeß sie wie ein langes Leben, Gesicht und Kraft verliert. Ich bin jetzt 101 Jahre alt. Dies ist kein böses Alter. In einer Jugend habe ich gegen Anzahl an Politik. Ich war mit Euren Vätern, den Großvätern und UGroßvätern bei alltäglichen Gelegenheiten ausgestand, in Tagen, die lange vergangen sind. Ich stimme 1800 für Thomas Jefferson für Präsident, zweimal für Madison, zweimal für Monroe, und dreimal für Gen. Jackson. Ich stimme für Van Buren und für Polk, e. G. Pierce, Buchanan, Dallas, C. L. C. Seymour, Greeley und Tilden & soviel, so lange zu leben, daß ich für einen Hancock stimmen kann. Aus meiner eigenen Erfahrung glaube ich Euch wohl zu sagen, wenn ich sage: Stimmt alle für einen Hancock.“

Bei der Versammlung waren folgende würdige Freunde als Vice Präsidenten anwesend:

John Deacon, 94 Jahre alt.
Col. J. Gardner, 86 " "
James Snyder, 85 " "
L. M. Clawson, 82 " "
George Morrison, 81 " "
Thomas Seaman, 81 "

Die Helden von Châronne.

Vor mehreren Tagen berichteten wir über die ereignete Riedenszene auf dem Schlachtfeld von Châronne. Dem „Journal des États“ wird nun aus Art. eines weiteren Freunden berichtet:

Nach den Berichten von Paris und utrathaben bei Châronne im Jahre 1838 ein Geschäft auf der Ebene, die sich Höhe des Parnasses ausstreckt, 30 000 ardenten unter den Reihen Philistins' & seines achtzehnjährigen Sohnes Alexander die letzten verbündeten Streitkräfte der Feuer und Thebaner vernichtet; der Zinnentrost war so furchtbar und das Handmesser so blutig, daß der Fluß, der die Feuer durchschneidet und dessen Bett heute getroffen ist, den Namen: der Blut (Hæmon) empfängt. Die heilige Haar der Thebaner, aus dreihundert Denkmündern Jünglingen bestehend, kam unter den höchsten Formwänden wie in ihren Händen heftigsten Mörder des amerikanischen Missionars Paris zu bestehen. Der amerikanische Generalconsul hat nun eine Art Ultimatum gestellt.

London, 8. Okt. Eine Deputation der Daily News aus Paris meldet, daß die Feuerrevolution der Garden sich weiter ausbreite.

Paris, 10. Okt. Es wird halb-offiziell mitgetheilt, daß der Ministerrat unter Präsident Greys die Worte über neue Verhandlungen beraten werden, in Anbetracht der veränderten Lage der Dinge, hervorgerufen durch die Säitung Österreichs und Deutschlands, welche sowohl die englischen Vorstöße annehmen.

Constantinopel, 10. Okt. Der deutsche und der französische Gesandte haben eine Unterredung mit dem Sultan und versuchten ihn zum Rücktritt zu bewegen.

Rom, 10. Okt. Es heißt, daß Italien die einzige Macht ist, welche die britischen Vorstöße unbedingt annehmen darf.

Scutari, 10. Okt. Ria Pscha befand sich am Tage nach der Schlacht am Krim behauptet worden sind. Fünf Minuten vor dem Torre Châronne, welches jetzt sprang, kriegt liegen die zerstreuten Gleiter eines feindlichen Löwen, welchen die umstürzende Hölzer gestruen hatte, da siester seinem Todesthale einen verborgenen Schlag finden glaubte. Man hat den riesigen Kormorans, der von den Heldenstaaten der reichen Kante geholt sollte, unterminiert & in die Luft gesprengt. Seit zwölf Jahren grub man an dieser Stelle nach dem entdeckten vierst 25 Meter lange, 15 Meter breite, über 2 Meter hohe und auf dem Grunde von 1½ Meter ruhende Mauer.

Zu dem von dieser Mauer gebildeten Parallelogramm sind man in der Tiefe von 12 Metern die Reihen von 185 Thebanen, die in parallelen Reihen von vierzig kann genau in der Palme, in der sie den eis ausgetragen hatten, Mann an Mann in der Tiefe ruhen. Sieben Reihen der ruhenden Hölzer sind bereits abgelegt; die Köpfe der folgenden Reihen sind immer auf den Hüften der vorangehenden. Sämtliche Leichen tragen die pur der schweren Wunden, denen sie erlegen sind. Dem einen Mann sind beide Knochen von einem Lanzenstecher durchstoßen, einem anderen ist die Klinke gerammet, einem dritten der Schädel durchtrennt, ein viertem der Schädel durchtrennt, ein viertem, dessen Kopf noch intakt erhalten ist, hat den Mund halb öffnet und scheint zu atmen; diesen wird man in das Antiken-Museum von Alteningen befreie & bemerkenswert ist, daß die sterblichen Jünglinge noch alle ihre Zähne haben. Weinen wurden nicht gefunden, da man sie den Bestiegten abnahm, aber an entdeckte eine Anzahl in der Tiefe durchbohrter Köpfe und zweihundert Nüsse in gebrannter Erde. Die Nachgrabungen werden fortgesetzt, um auch nach den anderen und den wenigen der hebanischen Phalanx das Tageslicht zu bringen. Man sucht

auch die beiden Dolche, welche rechts und links von dem Sönen von Châronne die Namen dieser dreifachstarken Jünglinge der Nachwelt verläudeten. Herr Braunsfeld arbeitet an einer eingehenden Brücke über die letztere große historische Entdeckung; bei gefüllten Ablösungen sollen die Stellung des einzelnen Kampfers wider eben sechs von ihnen werden in dem Museum von Paris aufbewahrt. Die anderen vier Abolitionen werden wieder gezeigt werden.“ (Vol.)

— Ende. Mono County, Cal. rindet sich, den ältesten Indianer Californiens zu bestimmen, welcher angibt, 127 Jahre alt zu sein. Dies ist ein böses Alter. In einer Jugend habe ich gegen Anzahl an Politik. Ich war mit Euren Vätern, den Großvätern und UGroßvätern bei alltäglichen Gelegenheiten ausgestand, in Tagen, die lange vergangen sind. Ich stimme 1800 für Thomas Jefferson für Präsident, zweimal für Madison, zweimal für Monroe, und dreimal für Gen. Jackson. Ich stimme für Van Buren und für Polk, e. G. Pierce, Buchanan, Dallas, C. L. C. Seymour, Greeley und Tilden & soviel, so lange zu leben, daß ich für einen Hancock stimmen kann. Aus meiner eigenen Erfahrung glaube ich Euch wohl zu sagen, wenn ich sage: Stimmt alle für einen Hancock.“

Die Offiziere des Tamzias California welcher hier heute Meister von Silber anfangen, werden das der Toten, welcher vor 15 Monaten den Zeitnehmer der Regierung ermordete, am 7. d. M. gehabt worden.

Ein Opfer des Überlaubens wurde das Söhnen eines Schwestern in Omaha. Eine kleine Latte sich mit einem Messer vollständig in den Hals geschnitten und eine Arter verletzt. Die törichten Eltern ließen einen Arzt behandeln, welcher die Kunst des Wundverschlusses besaß. Ein Kind nach fünf Tagen, als der kleine Knabe zu der Wunde gekommen war, wurde ein richtigerkrank gerufen und war es zu spät, und das Kind starb unter den entgleistenden Quellen.

In einer Kohlegrube bei Kattawig überfließender Wasser fand eine Explosions-schägender Wetterfahrt. Von 54 Bergleuten, die sich in der Grube befanden, sollen nur vier gerettet sein.

— In Georgia ist eine große Weiber abgebrannt. An 900 Menschen sind dadurch zeitweilig arbeitslos geworden.

— In Paris ist der bekannte Opern-Komponist Jacob Oehmann (ein geborener Kölner) gestorben und mit großer Pompe beisetzt worden.

Den Amerikanischen Lieutenant Birnie und Birky, welche den französischen Männer bewohnt haben, ist vom Präsidenten Greys der Orden der Ehrenmedaille verliehen worden.

— Aus den Innern Aufländen, namentlich aus den Gouvernementen Twer, Vladimir, Smolensk und Saratow, eingehende Berichte von Not und Füllen und die Spalten der russischen Tageszeitungen. Die Getreidepeicher von Tapanrog liefern sich ständig und senden ihre Vorräte zum Verbrauch in das Jenseit.

— Die französische Regierung willigt sich unter den höchsten Formwänden, die in ihren Händen befindlichen Mörder des amerikanischen Missionars Paris zu bestrafen. Der amerikanische Generalconsul hat nun eine Art Ultimatum gestellt.

London, 8. Okt. Eine Deputation der Daily News aus Paris meldet, daß die Feuerrevolution der Garden sich weiter ausbreite.

— Blumen, Bänder und Ketten; Kräulen, Kragen und Schleifen; Spangen und Broschen; Weißer Seide, Seide, Cosmetica, Alabaster, Lampe, Woll-Muslin, usw. für Herbst und Winter.

Mäntel, Jacken und Tücher, Tischtücher und Bettdecken, Garnituren, Kräulen und Broschen; Tischdecken und Stühle.

— Constantinopel, 10. Okt. Der deutsche und der französische Gesandte haben eine Unterredung mit dem Sultan und versuchten ihn zum Rücktritt zu bewegen.

Rom, 10. Okt. Es heißt, daß Italien die einzige Macht ist, welche die britischen Vorstöße unbedingt annehmen darf.

Scutari, 10. Okt. Ria Pscha befand sich am Tage nach der Schlacht am Krim behauptet worden sind. Fünf Minuten vor dem Torre Châronne, welches jetzt sprang, kriegt liegen die zerstreuten Gleiter eines feindlichen Löwen, welchen die umstürzende Hölzer gestruen hatte, da siester seinem Todesthale einen verborgenen Schlag finden glaubte. Man hat den riesigen Kormorans, der von den Heldenstaaten der reichen Kante geholt sollte, unterminiert & in die Luft gesprengt. Seit zwölf Jahren grub man an dieser Stelle nach dem entdeckten vierst 25 Meter lange, 15 Meter breite, über 2 Meter hohe und auf dem Grunde von 1½ Meter ruhende Mauer.

Zu dem von dieser Mauer gebildeten Parallelogramm sind man in der Tiefe von 12 Metern die Reihen von 185 Thebanen, die in parallelen Reihen von vierzig kann genau in der Palme, in der sie den eis ausgetragen hatten, Mann an Mann in der Tiefe ruhen. Sieben Reihen der ruhenden Hölzer sind bereits abgelegt; die Köpfe der folgenden Reihen sind immer auf den Hüften der vorangehenden. Sämtliche Leichen tragen die pur der schweren Wunden, denen sie erlegen sind. Dem einen Mann sind beide Knochen von einem Lanzenstecher durchstoßen, einem anderen ist die Klinke gerammet, einem dritten der Schädel durchtrennt, ein viertem, dessen Kopf noch intakt erhalten ist, hat den Mund halb öffnet und scheint zu atmen; diesen wird man in das Antiken-Museum von Alteningen befreie & bemerkenswert ist, daß die sterblichen Jünglinge noch alle ihre Zähne haben. Weinen wurden nicht gefunden, da man sie den Bestiegten abnahm, aber an entdeckte eine Anzahl in der Tiefe durchbohrter Köpfe und zweihundert Nüsse in gebrannter Erde. Die Nachgrabungen werden fortgesetzt, um auch nach den anderen und den wenigen der hebanischen Phalanx das Tageslicht zu bringen. Man sucht

auch die beiden Dolche, welche rechts und links von dem Sönen von Châronne die Namen dieser dreifachstarken Jünglinge der Nachwelt verläudeten. Herr Braunsfeld arbeitet an einer eingehenden Brücke über die letztere große historische Entdeckung; bei gefüllten Ablösungen sollen die Stellung des einzelnen Kampfers wider eben sechs von ihnen werden in dem Museum von Paris aufbewahrt. Die anderen vier Abolitionen werden wieder gezeigt werden.“ (Vol.)

— Ende. Mono County, Cal. rindet sich, den ältesten Indianer Californiens zu bestimmen, welcher angibt, 127 Jahre alt zu sein. Dies ist ein böses Alter. In einer Jugend habe ich gegen Anzahl an Politik. Ich war mit Euren Vätern, den Großvätern und UGroßvätern bei alltäglichen Gelegenheiten ausgestand, in Tagen, die lange vergangen sind. Ich stimme 1800 für Thomas Jefferson für Präsident, zweimal für Madison, zweimal für Monroe, und dreimal für Gen. Jackson. Ich stimme für Van Buren und für Polk, e. G. Pierce, Buchanan, Dallas, C. L. C. Seymour, Greeley und Tilden & soviel, so lange zu leben, daß ich für einen Hancock stimmen kann. Aus meiner eigenen Erfahrung glaube ich Euch wohl zu sagen, wenn ich sage: Stimmt alle für einen Hancock.“

Die Offiziere des Tamzias California welcher hier heute Meister von Silber anfangen, werden das der Toten, welcher vor 15 Monaten den Zeitnehmer der Regierung ermordete, am 7. d. M. gehabt worden.

— Ein Opfer des Überlaubens wurde das Söhnen eines Schwestern in Omaha. Eine kleine Latte sich mit einem Messer vollständig in den Hals geschnitten und eine Arter verletzt. Die törichten Eltern ließen einen Arzt behandeln, welcher die Kunst des Wundverschlusses besaß. Ein Kind nach fünf Tagen, als der kleine Knabe zu der Wunde gekommen war, wurde ein richtigerkrank gerufen und war es zu spät, und das Kind starb unter den entgleistenden Quellen.

— In einer Kohlegrube bei Kattawig überfließender Wasser fand eine Explosions-schägender Wetterfahrt. Von 54 Bergleuten, die sich in der Grube befanden, sollen nur vier gerettet sein.

— In Georgia ist eine große Weiber abgebrannt. An 900 Menschen sind dadurch zeitweilig arbeitslos geworden.

— In Paris ist der bekannte Opern-Komponist Jacob Oehmann (ein geborener Kölner) gestorben und mit großer Pompe beisetzt worden.

Den Amerikanischen Lieutenant Birnie und Birky, welche den französischen Männer bewohnt haben, ist vom Präsidenten Greys der Orden der Ehrenmedaille verliehen worden.

— Aus den Innern Aufländen, namentlich aus den Gouvernementen Twer, Vladimir, Smolensk und Saratow, eingehende Berichte von Not und Füllen und die Spalten der russischen Tageszeitungen. Die Getreidepeicher von Tapanrog liefern sich ständig und senden ihre Vorräte zum Verbrauch in das Jenseit.

— Die französische Regierung willigt sich unter den höchsten Formwänden, die in ihren Händen befindlichen Mörder des amerikanischen Missionars Paris zu bestrafen. Der amerikanische Generalconsul hat nun eine Art Ultimatum gestellt.

London, 8. Okt. Eine Deputation der Daily News aus Paris meldet, daß die Feuerrevolution der Garden sich weiter ausbreite.

— Blumen, Bänder und Ketten; Kräulen, Kragen und Schleifen; Spangen und Broschen; Tischdecken und Stühle.

— Constantinopel, 10. Okt. Der deutsche und der französische Gesandte haben eine Unterredung mit dem Sultan und versuchten ihn zum Rücktritt zu bewegen.

Rom, 10. Okt. Es heißt, daß Italien die einzige Macht ist, welche die britischen Vorstöße unbedingt annehmen darf.

Scutari, 10. Okt. Ria Pscha befand sich am Tage nach der Schlacht am Krim behauptet worden sind. Fünf Minuten vor dem Torre Châronne, welches jetzt sprang, kriegt liegen die zerstreuten Gleiter eines feindlichen Löwen, welchen die umstürzende Hölzer gestruen hatte, da siester seinem Todesthale einen verborgenen Schlag finden glaubte. Man hat den riesigen Kormorans, der von den Heldenstaaten der reichen Kante geholt sollte, unterminiert & in die Luft gesprengt. Seit zwölf Jahren grub man an dieser Stelle nach dem entdeckten vierst 25 Meter lange, 15 Meter breite, über 2 Meter hohe und auf dem Grunde von 1½ Meter ruhende Mauer.

Zu dem von dieser Mauer gebildeten Parallelogramm sind man in der Tiefe von 12 Metern die Reihen von 185 Thebanen, die in parallelen Reihen von vierzig kann genau in der Palme, in der sie den eis ausgetragen hatten, Mann an Mann in der Tiefe ruhen. Sieben Reihen der ruhenden Hölzer sind bereits abgelegt; die Köpfe der folgenden Reihen sind immer auf den Hüften der vorangehenden. Sämtliche Leichen tragen die pur der schweren Wunden, denen sie erlegen sind. Dem einen Mann sind beide Knochen von einem Lanzenstecher durchstoßen, einem anderen ist die Klinke gerammet, einem dritten der Schädel durchtrennt, ein viertem, dessen Kopf noch intakt erhalten ist, hat den Mund halb öffnet und scheint zu atmen; diesen wird man in das Antiken-Museum von Alteningen befreie & bemerkenswert ist, daß die sterblichen Jünglinge noch alle ihre Zähne haben. Weinen wurden nicht gefunden, da man sie den Bestiegten abnahm, aber an entdeckte eine Anzahl in der Tiefe durchbohrter Köpfe und zweihundert Nüsse in gebrannter Erde. Die Nachgrabungen werden fortgesetzt, um auch nach den anderen und den wenigen der hebanischen Phalanx das Tageslicht zu bringen. Man sucht

auch die beiden Dolche, welche rechts und links von dem Sönen von Châronne die Namen dieser dreifachstarken Jünglinge der Nachwelt verläudeten. Herr Braunsfeld arbeitet an einer eingehenden Brücke über die letztere große historische Entdeckung; bei gefüllten Ablösungen sollen die Stellung des einzelnen Kampfers wider eben sechs von ihnen werden in dem Museum von Paris aufbewahrt. Die anderen vier Abolitionen werden wieder gezeigt werden.“ (Vol.)

— Ende. Mono County, Cal. rindet sich, den ältesten Indianer Californiens zu bestimmen, welcher angibt, 127 Jahre alt zu sein. Dies ist ein böses Alter. In einer Jugend habe ich gegen Anzahl an Politik. Ich war mit Euren Vätern, den Großvätern und UGroßvätern bei alltäglichen Gelegenheiten ausgestand, in Tagen, die lange vergangen sind. Ich stimme 1800 für Thomas Jefferson für Präsident, zweimal für Madison, zweimal für Monroe, und dreimal für Gen. Jackson. Ich stimme für Van Buren und für Polk, e. G. Pierce, Buchanan, Dallas, C. L. C. Seymour, Greeley und Tilden & soviel, so lange zu leben, daß ich für einen Hancock stimmen kann. Aus meiner eigenen Erfahrung glaube ich Euch wohl zu sagen, wenn ich sage: Stimmt alle für einen Hancock.“

Die Offiziere des Tamzias California welcher hier heute Meister von Silber anfangen, werden das der Toten, welcher vor 15 Monaten den Zeitnehmer der Regierung ermordete, am 7. d. M. gehabt worden.

— Ein Opfer des Überlaubens wurde das Söhnen eines Schwestern in Omaha. Eine kleine Latte sich mit einem Messer vollständig in den Hals geschnitten und eine Arter verletzt. Die törichten Eltern ließen einen Arzt behandeln, welcher die Kunst des Wundverschlusses besaß. Ein Kind nach fünf Tagen, als der kleine Knabe zu der Wunde gekommen war, wurde ein richtigerkrank gerufen und war es zu spät, und das Kind starb unter den entgleistenden Quellen.

— In einer Kohlegrube bei Kattawig überfließender Wasser fand eine Explosions-schägender Wetterfahrt. Von 54 Bergleuten, die sich in der Grube befanden, sollen nur vier gerettet sein.

— In Georgia ist eine große Weiber abgebrannt. An 900 Menschen sind dadurch zeitweilig arbeitslos geworden.

— In Paris ist der bekannte Opern-Komponist Jacob Oehmann (ein geborener Kölner) gestorben und mit großer Pompe beisetzt worden.

Den Amerikanischen Lieutenant Birnie und Birky, welche den französischen Männer bewohnt haben, ist vom Präsidenten Greys der Orden der Ehrenmedaille verliehen worden.

— Aus den Innern Aufländen, namentlich aus den Gouvernementen Twer, Vladimir, Smolensk und Saratow, eingehende Berichte von Not und Füllen und die Spalten der russischen Tageszeitungen. Die Getreidepeicher von Tapanrog liefern sich ständig und senden ihre Vorräte zum Verbrauch in das Jenseit.

— Die französische Regierung willigt sich unter den höchsten Formwänden, die in ihren Händen befindlichen Mörder des amerikanischen Missionars Paris zu bestrafen. Der amerikanische Generalconsul hat nun eine Art Ultimatum gestellt.

London, 8. Okt. Eine Deputation der Daily News aus Paris meldet, daß die Feuerrevolution der Garden sich weiter ausbreite.

— Blumen, Bänder und Ketten; Kräulen, Kragen und Schleifen; Spangen und Broschen; Tischdecken und Stühle.

— Constantinopel, 10. Okt. Der deutsche und der französische Gesandte haben eine Unterredung mit dem Sultan und versuchten ihn zum Rücktritt zu bewegen.

Rom, 10. Okt. Es heißt, daß Italien die einzige Macht ist, welche die britischen Vorstöße unbedingt annehmen darf.

Scutari, 10. Okt. Ria Pscha befand sich am Tage nach der Schlacht am Krim behauptet worden sind. Fünf Minuten vor dem Torre Châronne, welches jetzt sprang, kriegt liegen die zerstreuten Gleiter eines feindlichen Löwen, welchen die umstürzende Hölzer gestruen hatte, da siester seinem Todesthale einen verborgenen Schlag finden glaubte. Man hat den riesigen Kormorans, der von den Heldenstaaten der reichen Kante geholt sollte, unterminiert & in die Luft gesprengt. Seit zwölf Jahren